

Bericht aus dem Bundeshaus

Stillstand ist Rückschritt

In unserer schweizerischen Finanzpolitik kommen wir nicht vorwärts. Immer öfter versenken die Linken und die SVP in einer unheiligen Allianz Reformpakete und Sparmassnahmen. Dies geschah zuletzt in der Sommersession, als der Nationalrat das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket (KAP 2014) ablehnte. Der Ständerat hatte das KAP anschliessend angenommen, also müssen die Finanzkommission, in der ich Mitglied bin, und anschliessend der Nationalrat noch einmal darüber beraten. Obwohl wir von der FDP uns heftig gewehrt haben, haben sie es in der Finanzkommission leider wieder bachab geschickt. Dieser Entscheid ist für mich unverständlich.

Die Linken suchen es wie immer bei den Einnahmen und die Rechten bei den Ausgaben, die ihnen zu wenig weit gehen. Alle wollen die Taube auf dem Dach, anstatt den Spatz in der Hand. Ich hoffe, dass der Nationalrat im Dezember der ablehnenden Empfehlung der Finanzkommission nicht folgen wird. Die Folge davon wären mehr Schulden.

Die fetten Jahre der positiven Abschlüsse sind vorbei. Nun heisst es: Prioritäten setzen, sich auf das Machbare konzentrieren, Reformen anpacken – je früher, desto besser! Reformen sind auch im Sozialbereich zwingend, wollen wir eine weitere Verschuldung vermeiden! Eine Schuldenbremse bei den Sozialwerken ist absolut notwendig. Keine Ausgaben ohne Einnahmen.

Als Präsident der IG Volkskultur konnte ich bereits einiges bewirken. So war der von der Parlamentarischen Gruppe Volkskultur und mir organisierte „Tag der Trachten im Bundeshaus“ am 23. September 2013 ein voller Erfolg. „Mein“ Jodlerchörli Heimelig Oberkirch durfte am Abend einige schöne Jodellieder zum Besten geben. Zudem war die IG Volkskultur an der diesjährigen OLMA vertreten. Jedes Mitglied der IG Volkskultur stellte sich in irgendeiner Art vor, sei es mit einem Work-Shop, einer Präsentation oder einem Marktstand. Die Verbände und nicht zuletzt die Vereine leisten an der Basis eine grossartige Arbeit, die für unser Kulturgut und unser Land von grosser Bedeutung ist.

